

ämter des gesamten Bezirks gelesen wird und auf diese Weise unsere speziellen Gruppen breit wirksam werden, so darf sich ihre Tätigkeit jedoch nicht darauf beschränken. Deswegen drängen wir jetzt darauf, daß die Mitglieder der speziellen Autoren- und Agitatorengruppen ständig eine mündliche Agitationsarbeit leisten. Aus diesem Grunde wollen wir auch ein System der Schulung der Mitglieder unserer Autoren- und Agitatorengruppen entwickeln. Des weiteren wird es erforderlich sein, regelmäßige Erfahrungsaustausche sowie Beratungen der Parteileitung mit einzelnen Gruppen durchzuführen.

Den regelmäßigen Erfahrungsaustausch und die Schulung der Mitglieder der einzelnen Gruppen halten wir für besonders wichtig. Es bringt zwar große Vorteile, wenn sich zum Beispiel eine Gruppe intensiv mit speziellen Problemen der Entwicklung in Westdeutschland befaßt, d. h. wenn sie sich mit der Globalstrategie des USA-Imperialismus und der Rolle des westdeutschen Imperialismus, mit der Konvergenztheorie als Instrument der psychologischen Kriegführung, mit der Entwicklung des Neonazismus in Westdeutschland oder der Rolle der rechten SP-Führer als Erfüllungsgehilfen des Monopolkapitals vertraut macht. Die Genossen dieser Gruppe sind dann in der Lage, mit fundiertem Wissen und schlagkräftigen Argumenten offensiv politische Massenarbeit zu leisten.

Aber diese Spezialisierung darf nicht zu einer gewissen Einseitigkeit führen. Alle Genossen in den jeweils spezialisierten Gruppen müssen auch gründliche Kenntnisse darüber haben, was unter dem entwickelten gesellschaftlichen System des Sozialismus in der DDR (im Besonderen befaßt sich damit eine Autoren- und Agitatoren-

gruppe) zu verstehen ist, wie das ökonomische System des Sozialismus im Post- und Fernmeldewesen angewendet wird usw. Sowohl zur Aneignung speziellen Wissens als auch zu Vermeidung von Schmalspurigkeit sind die Schulung und der Erfahrungsaustausch notwendig.

Unsere Parteileitung orientiert auch darauf, daß sich die Mitglieder der einzelnen Gruppen eine Art „Privatarchiv“ von Zeitungsartikeln, Broschüren und anderen Veröffentlichungen auf ihrem Spezialgebiet anlegen. Auch streben wir an, daß sie der Parteileitung vorschlagen, welche Bücher, Broschüren und Zeitschriften, die für die propagandistische und agitatorische Arbeit benötigt werden, angeschafft und im Parteibüro zu jedermanns Verfügung gehalten werden sollen. Hier ergibt sich auch ein weites Betätigungsfeld für die Literaturobleute der Parteigruppen, indem sie den Genossinnen und Genossen ständig die Neuerscheinungen anbieten.

Wir sind der Meinung, daß die speziellen Autoren- und Agitatorengruppen eine sinnvolle und zweckmäßige Ergänzung zu den bereits bekannten und bewährten Formen der politischen Weiterbildung und der politisch-ideologischen Arbeit (Parteilehrjahr, Seminare, Schulungen) in der Grundorganisation darstellen. Sie nehmen aktiven Einfluß auf die sozialistische Bewußtseinsentwicklung aller Werktätigen, vor allem auch der Jugend, damit sie die in unserer sozialistischen Verfassung niedergelegten Rechte und Pflichten sozialistischer Eigentümer voll wahrnehmen.

Günter Hasenhorst

Parteisekretär Bezirksdirektion
Deutsche Post Schwerin

Für Mitarbeit aller sorgen

In unserem VEB Walzwerk Burg bestehen sieben APO. Sie treffen in ihren Bereichen auf der Grundlage der Parteibeschlüsse selbstständig ihre Entscheidungen. Das ist eine wichtige Feststellung, da die Leitung der APO in

ihrem Bereich die Initiative und die Verantwortung aller Werktätigen entwickeln und festigen muß. Das erfordert selbstverständlich die Mitarbeit aller Leitungsmitglieder an der Erarbeitung der Zielstellung und Marschrichtung.

Wie wird dieses Prinzip in der APO V des VEB Walzwerk Burg verwirklicht? In unserer APO sind alle Genossen des Bereiches Technik organisiert. Es sind sowohl Schlosser als auch Konstruktoren. Sie garantieren einerseits durch ihre Arbeit an den

Anlagen die Produktion von heute und andererseits beschäftigen sie sich mit der neuen Technik im Prognosezeitraum auf der Grundlage der wissenschaftlich-technischen Revolution. Gegenwärtig wird in allen Bereichen der Plan für 1969 bis 1970 diskutiert. Bei der Durchsetzung höherer Ziele gehen die Genossen mit gutem Beispiel voran. Die Parteileitung unserer APO hat dazu auf der Grundlage der vorgegebenen Plankennziffern im Kollektiv die Richtung erarbeitet.

ÖIR^^/HATDJBWOW